

Pressemitteilung

15.12.2022

Wasserversorgung der Ortschaften Bodenburg und Östrum

In seiner jüngsten Sitzung hat sich der Aufsichtsrat der Stadtwerke Bad Salzdetfurth erneut mit den Themen Sanierung der Bodenburger Brunnen und Neubau des Hochbehälters befasst.

Dabei hat der Aufsichtsrat festgestellt, dass sich die bisherigen Annahmen zur Wirtschaftlichkeit der Sanierung und zum Erhalt eigener Trinkwasserquellen im Jahr 2022 deutlich verändert haben. Somit zieht der Aufsichtsrat daraus die Konsequenzen und hat beschlossen, dass die Stadtwerke die Grundwasserförderung in Bodenburg für die Trinkwassergewinnung einstellen und auch die Ortschaften Bodenburg und Östrum in Zukunft zu 100 % mit Harzwasser versorgt werden sollen.

Bürgermeister Björn Gryschka, gleichzeitig Aufsichtsratsvorsitzender: „Wir haben uns im Aufsichtsrat seit 2020 intensiv mit der besten Lösung für die Trinkwasserversorgung in Bodenburg und Östrum befasst. Erstes Ziel war und ist, einwandfreies Trinkwasser für die Bevölkerung zur Verfügung zu stellen und dieses zweitens möglichst wirtschaftlich zu tun, um die Preise für die Bürger*innen maßvoll zu halten. Neue Förderkulisse und Regelungen zu Wasserschutzgebieten lassen nun die lange favorisierte, tägliche Nutzung der Bodenburger Quelle, auch aus langfristiger Verantwortung für die Sicherstellung der Wasserversorgung, nur als zweitbeste Lösung erscheinen.“

Der aktuelle Sachstand ist, dass die Kostenschätzung für Sanierung und Neubau nochmals nach oben zu korrigieren ist. Außerdem steht gemäß Nds. Umweltministerium fest, dass kein Baukostenzuschuss aus der Förderrichtlinie Klimafolgenanpassung Wasserwirtschaft gewährt werden kann.

Weiterhin muss davon ausgegangen werden, dass auch die Neuausweisung des Wasserschutzgebietes und die Verlängerung des Wasserrechtes zur Entnahme von Grundwasser erheblich teurer werden.

Die vorgenannten Kostensteigerungen bzw. die fehlende Bezuschussung würden im Vergleich zu einer hundertprozentigen Versorgung mit Harzwasser zu sehr langen Amortisierungsfristen führen, wenn die Trinkwasserversorgung in den Ortschaften Bodenburg und Östrum weiterhin mit Mischwasser aus Brunnen- und Harzwasser aufrecht erhalten werden sollte.

Technisch möglich ist die Versorgung der Ortschaften Bodenburg und Östrum mit Harzwasser über die Einspeisung Breinum in die Verbindungsleitung nach Östrum und über eine Direkt einspeisung ins Ortsnetz Bodenburg aus der bestehenden Leitung aus Richtung Wehrstedt. Der Grundschatz für die Löschwasserversorgung wird durch die beiden Einspeisungen, die entsprechend ertüchtigt werden sollen, auch gewährleistet.

Der jährliche Mehrbezug von Harzwasser für die beschriebene Verfahrensweise ohne Grundwassernutzung beträgt max. 50.000 m³. Über ein entsprechend großes Reservekontingent im Einkauf verfügen die Stadtwerke noch.

Der Aufsichtsrat hat auch schon die weitere Vorgehensweise bezüglich Brunnen und Behälter auf dem Rhoden beschlossen. Mindestens der neuere Brunnen 2 soll als Notbrunnen erhalten bzw. soweit nötig dafür saniert werden, um der Verantwortung für die langfristige Versorgungssicherheit der Bevölkerung weiter nachzukommen. Der Hochbehälter soll als Speicher oder als Löschwasserbehälter bestehen bleiben.

Stadtwerke Bad Salzdetfurth GmbH, Oberstraße 8, 31162 Bad Salzdetfurth
Telefon 05063 27662-22 E-Mail stadtwerke@swbsd.de
Aufsichtsratsvorsitzender: Björn Gryschka
Geschäftsführer: Heiko Räther